

## Vorlage Nr. 14/3521

öffentlich

**Datum:** 19.08.2019  
**Dienststelle:** LVR-HPH-Netz Niederrhein  
**Bearbeitung:** Herr Goris

**Ausschuss für den LVR- 16.09.2019 Beschluss**  
**Verbund Heilpädagogischer**  
**Hilfen**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2018 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen nimmt den Jahresabschluss 2018 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein nach § 26 Absatz 1 EigVO entsprechend der Vorlage 14/3521 zur Kenntnis.  
2. Der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Niederrhein wird gemäß § 12 Abs. 3 Ziffer 16 der Betriebsatzung Entlastung erteilt.  
3. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:  
3.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2018 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein fest.  
3.2. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 98.703,29 resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 23.138,07, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 25.056,13 und der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 50.509,09, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für die Betriebsleitung

K l o s e  
Kaufmännischer Direktor

## **Zusammenfassung:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 23.138,07 € ab. Mit dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von 25.056,13 € und der Entnahme aus Rücklagen in Höhe von 50.509,09 € ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 98.703,29 €.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/3521:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 des LVR-HPH-Netz Niederrhein ist als Anlage beigefügt.

Für die Betriebsleitung

K l o s e  
Kaufmännischer Direktor

# Jahresabschluss und Lagebericht

2018

**LVR-HPH-Netz Niederrhein, Bedburg-Hau  
(wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung)  
in Trägerschaft des  
Landschaftsverband Rheinland, Köln**



**Bilanz**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**Anlagennachweis**  
**Anhang zum Jahresabschluss 2018**

**Anlage 1**  
**Anlage 2**  
**Anlage 3**  
**Anlage 4**

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

<b>A k t i v a</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2017 EUR</b>	<b>P a s s i v a</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2017 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.023,00	0,00	1. Festgesetztes Kapital	1.515.695,42	1.515.695,42
II. Sachanlagen			2. Gewinnrücklagen	6.874.543,74	6.925.052,83
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	8.298.058,71	8.529.704,79	3. Bilanzgewinn	<u>98.703,29</u>	<u>25.056,13</u>
2. Außenanlagen	8.756,73	9.834,60		<u>8.488.942,45</u>	<u>8.465.804,38</u>
3. technische Anlagen	143.158,93	28.324,53	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>		
4. Einrichtungen und Ausstattungen	870.310,48	794.823,46	1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.500.028,67	1.395.068,58
5. Fahrzeuge	143.527,81	130.248,99	2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>4.249,09</u>	<u>4.897,42</u>
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		<u>1.504.277,76</u>	<u>1.399.966,00</u>
	<u>9.463.812,66</u>	<u>9.492.936,37</u>	<b>C. Rückstellungen</b>		
	<u>9.465.835,66</u>	<u>9.492.936,37</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.394.699,00	2.408.205,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. sonstige Rückstellungen	<u>6.853.997,58</u>	<u>6.649.942,81</u>
I. Vorräte				<u>9.248.696,58</u>	<u>9.058.147,81</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379.947,45	237.011,19
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.905.616,33	5.846.447,23	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 379.947,45 (Vorjahr EUR 237.011,19)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			2. Verbindlichkeiten aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen	852.275,54	1.028.281,03
2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers	9.786.276,55	11.616.708,21	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 852.275,54 (Vorjahr EUR 1.028.281,03)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers	5.230.034,31	6.397.887,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.475,96	29.431,17	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.230.034,31 (Vorjahr EUR 6.397.887,29)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			4. sonstige Verbindlichkeiten	686.271,55	607.934,53
	<u>16.712.368,84</u>	<u>17.492.586,61</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 686.271,55 (Vorjahr EUR 607.934,53)		
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>212.241,14</u>	<u>200.177,80</u>		<u>7.148.528,85</u>	<u>8.271.114,04</u>
	<u>16.924.609,98</u>	<u>17.692.764,41</u>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
1. andere Abgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>9.331,45</u>		<u>26.390.445,64</u>	<u>27.195.032,23</u>
	<u>26.390.445,64</u>	<u>27.195.032,23</u>			

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	56.572.520,47	54.917.013,32
2. sonstige betriebliche Erträge	958.756,54	1.081.664,45
	<u>57.531.277,01</u>	<u>55.998.677,77</u>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	36.259.934,38	34.998.111,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.015.070,78	9.794.205,36
- davon für Altersversorgung EUR 2.470.247,47 (Vorjahr EUR 2.547.200)		
4. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	1.016.893,46	952.949,99
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	736.197,66	628.257,78
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	2.288.853,65	2.210.417,68
	<u>4.041.944,77</u>	<u>3.791.625,45</u>
5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	817.252,25	800.854,07
6. Steuern, Abgaben, Versicherungen	257.165,86	172.672,04
7. Mieten, Pachten, Leasing	3.582.504,19	3.551.867,45
	<u>4.656.922,30</u>	<u>4.525.393,56</u>
Zwischenergebnis	<u>2.557.404,78</u>	<u>2.889.341,62</u>
8. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	375.000,00	1.094.617,74
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen	415.389,15	433.740,03
	<u>790.389,15</u>	<u>1.528.357,77</u>
10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	375.000,00	1.094.617,74
11. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	530.687,55	543.646,72
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.070.490,01	1.129.723,58
13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.289.006,55	1.470.958,73
	<u>3.265.184,11</u>	<u>4.238.946,77</u>
Zwischenergebnis	<u>82.609,82</u>	<u>178.752,62</u>
14. Zinsen und ähnliche Erträge	8.902,08	18.777,94
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 10.555,01)		
- davon aus Abzinsung EUR 18.777,94 (Vorjahr EUR 2.581,89)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.373,83	20.496,89
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus Aufzinsung EUR 20.496,89 (Vorjahr EUR 44.915,53)		
	<u>-59.471,75</u>	<u>-1.718,95</u>
<b>20. Jahresüberschuss</b>	<b><u>23.138,07</u></b>	<b><u>177.033,67</u></b>
21. Gewinnvortrag	25.056,13	92.691,64
22. Entnahme aus Gewinnrücklagen	50.509,09	83.764,07
23. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	328.433,25
<b>24. Bilanzgewinn</b>	<b><u>98.703,29</u></b>	<b><u>25.056,13</u></b>

## Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2018  EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2018	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2018	Anfangsbestand zum 01.01.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	2.380,00	0,00	0,00	2.380,00	0,00	357,00	0,00	0,00	357,00	<b>2.023,00</b>
<b>B.II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	12.988.980,50	0,00	0,00	0,00	12.988.980,50	4.459.275,71	231.646,08	0,00		4.690.921,79	<b>8.298.058,71</b>
2. Außenanlagen	20.851,00	0,00	0,00	0,00	20.851,00	11.016,40	1.077,87	0,00	0,00	12.094,27	<b>8.756,73</b>
3. technische Anlagen	97.463,96	122.084,19	0,00	964,12	218.584,03	69.139,43	7.249,79	0,00	964,12	75.425,10	<b>143.158,93</b>
4. Einrichtungen und Ausstattungen	4.886.806,85	351.161,95	0,00	150.505,87	5.087.462,93	4.091.983,39	254.131,63	0,00	128.962,57	4.217.152,45	<b>870.310,48</b>
5. Fahrzeuge	837.749,45	49.504,00	0,00	0,00	887.253,45	707.500,46	36.225,18	0,00	0,00	743.725,64	<b>143.527,81</b>
	18.831.851,76	522.750,14	0,00	151.469,99	19.203.131,91	9.338.915,39	530.330,55	0,00	129.926,69	9.739.319,25	<b>9.463.812,66</b>
	18.831.851,76	525.130,14	0,00	151.469,99	19.205.511,91	9.338.915,39	530.687,55	0,00	129.926,69	9.739.676,25	<b>9.465.835,66</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018**

### **I. Vorbemerkungen**

Das LVR-HPH-Netz Niederrhein mit Sitz Nördlicher Rundweg 5, 47551 Bedburg-Hau wird seit dem 01.01.2006 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung, wie ein Eigenbetrieb im Sondervermögen des Landschaftsverbandes Rheinland geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und § 264 ff. HGB), der Eigenbetriebsverordnung (§§ 19, 21-25 EigVO NRW) und den ergänzenden Vorschriften der Betriebssatzung aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagennachweis wurden darüber hinaus in Anlehnung an die Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert.

Soweit die Zahlungsabwicklung der Betriebe betroffen ist, gelten satzungsgemäß und aufgrund interner „Dienstanweisung für das Finanz- und Rechnungswesen der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland“ in Übereinstimmung mit § 27 Abs. 1 EigVO sinngemäß die Vorschriften der GemHVO NRW.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen (§ 116 GO NRW).

Die bisherige Betriebssatzung vom 10.01.2008 wurde durch Beschluss der Landschaftsversammlung am 28.02.2011 neu gefasst und am 30.03.2011 im GV.NRW.2011, S. 180 veröffentlicht.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Gemäß Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) NRW wird die Buchführung satzungsgemäß i. S. v. § 19 Abs. 1 EigVO nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Nach § 21 EigVO ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs finden gemäß § 21 EigVO sinngemäß Anwendung.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten (zzgl. Anschaffungsnebenkosten, abzgl. Skonti), vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Zur grundsätzlichen Bewertung der Grundstücke und Gebäude wird auf den Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 verwiesen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in voller Höhe im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, bilanziert.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionen des LVR (Einrichtungsträger/Kostenträger) wird wegen der Klarheit der Darstellung auf eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten verzichtet. Forderungen an den LVR als Kostenträger sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Bilanz wird entsprechend § 268 Abs. 1 HGB in Abweichung zu § 22 Abs. 1 S. 1 EigVO unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Im Festgesetzten Kapital ist der vom Träger übertragene Grund und Boden ausgewiesen. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zum 01.01.2006 zu Anschaffungskosten oder vorsichtig ermittelten Verkehrswerten. Die Ermittlung der Verkehrswerte wurde von der Kämmerei des LVR in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR sowie dem damaligen Amt 85 vorgenommen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 91.703,50 vor Verrechnung mit übrigen Verwendungen.

Der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens enthält die Restbuchwerte der geförderten Anlagegegenstände.

Aufgrund der für die LVR-HPH-Netze bzgl. der Pensionslasten geforderten Sonderregelung nach § 22 Abs. 3 EigVO erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. den Vorschriften der GemHVO NRW. Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im LVR-HPH-Netz erfolgt im Teilwertverfahren mit dem Barwert gem. § 36 Abs. 1 GemHVO. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG mit Datum vom 29.03.2019 testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5% vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 5 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 20,07 % der Pensionsverpflichtung. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB grundsätzlich mögliche Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen ist gem. § 36 GemHVO seit dem Jahr 2012 nicht mehr zulässig. Im Jahresabschluss zum 31.12.2018 sind sämtliche Pensionsverpflichtungen vollumfänglich enthalten. Nach dem 31.12.1986 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften bestehen nicht.

Bei den LVR-HPH-Netzen bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr 36.259,9 TEUR.

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden unter Zugrundelegung des i.S. der Rückstellungsabzinsungsverordnung von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes ihrer Laufzeit entsprechend abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Urlaubsrückstellungen (912,1 TEUR), Rückstellungen für Mehrarbeit (2.322,4 TEUR) sowie den Rückstellungen für leistungsorientierte Bezahlung (584,6 TEUR).

Vom Ansatzwahlrecht für Aufwandsrückstellungen wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden für Projektmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2018 beträgt der Wert der Rückstellungen 1.049,4 TEUR.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Diskontierung erfolgte je Altersteilzeitfall einzeln mit dem entsprechenden, restlaufzeitindividuellen Zinssatz, der den i. S. v. § 253 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen entnommen wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers enthalten im Wesentlichen den zur Zahlung bereitstehenden Ablösebetrag der Ausleihungen für Betriebsgebäude sowie anstehende Zahlungen für Reinigungsleistungen der Rheinlandkultur und für Versorgungsleistungen der RK Bedburg-Hau.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die Eigengelder der Bewohner sowie geleistete Entgeltvorauszahlungen.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr in Höhe von rd. 3.156.000 EUR. Im Wesentlichen betreffen diese Verpflichtungen langfristige Mietverträge für Betriebsgebäude.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
1. aus Lieferungen und Leistungen	379.947,45	0,00	0,00
2. aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen	852.275,54	0,00	0,00
3. gegenüber dem Träger der Einrichtung	5.230.034,31	0,00	0,00
4. sonstige	686.271,55	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>7.148.528,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis (Anlage 3) zu entnehmen.

### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind keine außergewöhnlichen und/oder periodenfremde Beträge enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von 68.373,83 EUR

### V. Sonstige Angaben

Das LVR-HPH-Netz Niederrhein beschäftigte 2018 im Jahresdurchschnitt 1.075 Beschäftigte (Vj. 1.065), 14 Berufs- und Vorpraktikanten (Vj. 11) sowie 5 Auszubildende (Vj. 4).

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Thomas Ströbele  
Ralf Klose

Fachlicher Direktor  
Kaufmännischer Direktor

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen 372.375,22 EUR (Vj. 370.556,34 EUR). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Betriebsleitung	Festvergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge*	Insgesamt
Thomas Ströbele (Fachliche Direktion)	121.071,80 €	35.399,52 €	36.564,12 €	193.035,44 €
Ralf Klose (Kaufmännische Direktion)	108.422,44 €	32.196,48 €	38.720,86 €	179.339,78 €
<b>Betriebsleitung gesamt</b>	<b>229.494,24 €</b>	<b>67.596,00 €</b>	<b>75.284,98 €</b>	<b>372.375,22 €</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen 234.270,01 EUR (Vj. 150.916,86 EUR).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von 28.276,78 EUR gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	27.622,28
sonstige Bestätigungsleistungen	654,50
Steuerberatung	0,00
sonstige Beratungskosten	0,00
	<b>28.276,78</b>

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Die Betriebsleitung schlägt als Ergebnisverwendung vor, aus den verwendeten Investitionsrücklagen einen Betrag in Höhe von 50.509,09 EUR, entsprechend den Abgängen und Abschreibungen auf das durch Gewinnrücklagen finanzierte Anlagevermögen zu entnehmen. Desweiteren wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 93.931,22 EUR auf das neue Jahr vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Die Ausschussmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine Gesamtvergütung in Höhe von 7.587,51 EUR (Vj. 8.939,04 EUR). Der Anteil für das LVR-HPH-Netz Niederrhein beträgt in 2018 2.529,17 EUR (Vj. 2.979,68 EUR). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< 750,00 EUR) verzichtet.

#### Mitglieder

##### **CDU**

Ensmann, Bernhard \*  
(Rentner)  
Giebels, Harald  
(Rechtsanwalt und Notarvertreter)

#### stellvertretende Mitglieder

##### **CDU**

Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)  
Fenninger, Georg  
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)

Hohl, Peter  
(Lehrer a. D.)  
Kromer-von Baerle, Wolfgang \*  
(Angestellter)  
Leonards-Schippers, Dr. Christiane  
(Notariatsangestellte)  
Müller, Michael  
(Schausteller)  
Nabbefeld, Michael  
(Krankenkassenbetriebswirt)  
Rohde, Klaus (Vorsitzender)  
(Sonderschulrektor a. D.)  
Wörmann, Josef  
(Geschäftsführer)

Fischer, Peter; (ab 19.09.2018)  
(Bereichsleiter Verwaltung)  
Kersten, Gertrud  
(Lehrerin)  
Krebs, Bernd  
(Rentner)  
Meies, Fritz; (bis 19.09.2018)  
(Hauptschulrektor a. D.)  
Naumann, Jochen  
(Rentner)  
Pütz, Susanne  
(Krankenschwester)  
Schavier, Karl  
(Dipl. Wirt.-Ing.)  
Tondorf, Bernd  
(Sonderschulrektor i. R.)

**SPD**

Eichner, Harald; (ab 02.05.2018)  
(Pensionär)  
Heinisch, Iris  
(Dipl. Sozialarbeiterin)  
Joebges, Heinz; (bis 02.05.2018)  
(Polizeibeamter)  
Kaiser, Manfred  
(Schlosser/Rentner)  
Nüse, Theodor  
(Schlosser/Rentner)  
Recki, Gerda  
(Rentnerin)  
Servos, Gertrud \*  
(Dipl. Psychologin)  
Wucherpfennig, Brigitte  
(Rentnerin)

**SPD**

Berten, Monika  
(Kinderkrankenschwester)  
Böll, Thomas \*  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Daun, Dorothee  
(Richterin i. R.)  
Franz, Michael  
(techn. Angestellter)  
Kox, Peter; (bis 19.12.2018)  
(Referent)  
Schultes, Monika  
(Vorruehständlerin)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Thiele, Elke; (ab 19.12.2018)  
(Rentnerin)  
Wietelmann, Margarete  
(Verwaltungsbeamtin)

**GRÜNE**

Janicki, Doris\*  
(Lehrerin)  
Kresse, Martin (stellv. Vorsitzender)  
(Dipl. Sozialwissenschaftler)  
Tuschen, Johannes-Jürgen  
(Grafiker/Typograf)

**GRÜNE**

Johlke, Gisela \*  
(Dipl. Sozialpädagogin/Rentnerin)  
Peters, Anna  
(Fachlehrerin)  
Scholz, Tobias \*  
(Diplompädagoge)

**FDP**

Feiter, Stefan  
(Verwaltungsfachwirt)  
Haupt, Stephan  
(Bautechniker)

**FDP**

Grün, Rainer  
(Sicherheitsfachkraft)  
Pabst, Petra  
(Seminarleiterin/Moderatorin)  
Pagels, Hans-Joachim \*, (ab 08.10.2018)  
(Soldat a.D.)  
Strack-Zimmermann, Dr. Marie-Agnes;  
(bis 08.10.2018) (Verlagsrepräsentantin)

**Die Linke.**

Ammann-Hilberath, Martina  
(Sekretärin)

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike  
(Geschäftsführerin)  
Jacob, Tobias \*  
(Rentner)

**Freie Wähler/Piraten**

Dipl. Ing. Hagenbruch, Detlef \*  
(Unternehmer - Consultant)

**Freie Wähler/Piraten**

Bosch, Robert \*  
(Geschäftsführer)  
Dzur, Waltraud \*  
(IT-Systemkauffrau)

\* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Bedburg-Hau, 31.03.2019

Die Betriebsleitung

Thomas Ströbele  
Fachlicher Direktor

Ralf Klose  
Kaufmännischer Direktor

